

LAbg. Wolfgang Spitzmüller

**Dringliche Anfrage gem. § 30 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages**

Eisenstadt, am 15. Oktober 2024

An den  
Präsident des Burgenländischen Landtages  
Herr Robert Hergovich  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich stelle folgende schriftliche **Anfrage an Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Astrid Eisenkopf**.

Gemäß § 30 Abs. 1 GeOLT verlangt der GRÜNE Landtagsklub, dass in der 62. Landtagssitzung am 17. Oktober 2024 über den Gegenstand der Anfrage eine Debatte stattfindet. Ich ersuche, mir zur mündlichen Begründung der **Dringlichen Anfrage** das Wort zu erteilen.

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin!

Tierschutz ist Landessache. Im Nordburgenland gibt es das Landestierschutzheim „Sonnenhof“, im Rest des Burgenlandes gibt es nichts von amtlicher Seite. Zum Glück gibt es Ehrenamtliche, die hier die Aufgaben des Landes übernehmen und wichtige Tierschutzarbeit leisten. Leider bekommen sie dafür keine finanzielle Unterstützung. Die Ehrenamtlichen arbeiten dank Spendengelder und eigenem Input. Das ist langfristig schwer bis kaum stemmbar. Der Verein Streuner Oberpullendorf gibt genau deshalb leider gerade auf. Andere Vereine schrammen immer wieder am Rande der Finanzierbarkeit.

Das ist langfristig nicht hinzunehmen. Es braucht hier eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Ehrenamt und dem Land und es braucht eine Basisförderung für etablierte Vereine, die seit Jahren wertvolle Arbeit leisten.

Deshalb ersuche ich um die dringende Beantwortung folgender Fragen:

1. Laut einem Medienbericht vom 4.10.2024 erhält das Landestierheim Sonnenhof Ihre Aussagen nach jährlich aktuell etwa 1,7 Millionen € vom Land. Insgesamt soll das Land über 2 Millionen € für Tierschutz ausgeben. Wohin fließen die restlichen Gelder konkret?
2. Laut Landesrechnungsabschluss 2023, Ansatz 5202, hat das Land letztes Jahr ca. 1,5 Millionen € für Tierschutzmaßnahmen ausgegeben. Wie ist diese Diskrepanz zu Ihren medialen Aussagen zu werten?
3. Wieviel Geld bekommen konkret die Vereine im Südburgenland, also in den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf, jeweils?
4. Wieviel Geld bekommen die Vereine in den mittleren Bezirken Oberpullendorf und Mattersburg jeweils?
5. Wie werden die Gelder aufgeteilt? Gibt es einen Schlüssel?
6. Haben in den vergangenen Jahren auch Privatpersonen Gelder aus diesem Topf für ihre Tierschutzarbeit bekommen?
  - a. Wenn ja, wie viele?
  - b. In welchen Bezirken?
  - c. Wie viel jeweils?
7. Gibt es für Vereine bzw. Privatpersonen Formulare für Anträge auf Unterstützung aus dem Tierschutztopf des Landes?
8. Wie viel Geld fließt in die Kastrationsgutscheine?
9. Wie hat sich der Aufwand für Kastrationsgutscheine in den Jahren 2019 bis 2023 entwickelt?
10. Nach welchem System werden die Kastrationsgutscheine aufgeteilt?
11. Warum gibt es für genehmigte und lange gut arbeitende Vereine keine Grundsatzförderung?
12. Ist eine solche geplant?
13. Warum beinhaltet der Tierschutz-Kompass nicht auch die zahlreichen Vereine zumindest als Anlaufstelle?
14. An welchen Schulen war der Sonnenhof 2024 mit Vorträgen zum Thema Tierschutz?
15. In welchen Orten hat der Sonnenhof 2024 konkret Hundeklassentreffen oder Hundewandertage abgehalten?
16. In welchen Orten hat der Sonnenhof 2024 konkret Fachvorträge betreffend der Haltung von Hunden und Katzen abgehalten?

  
LAbg. Anja Haider-Wallner

Klubobfrau

  
LAbg. Wolfgang Spitzmüller

Klubobfrau-Stellvertreter